



Lehrgang

Lehrgang für Leiterinnen und Leiter in der Kinderbildung und -betreuung

führen | leiten | managen

18.10.2024 -
13.06.2025



LAND
SALZBURG



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Land Salzburg UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg | **Herausgeber:** Salzburger Verwaltungsakademie, Zentrum für Kindergartenpädagogik, vertreten durch Mag. (FH) Sebastian Wirnsberger | **Umschlaggestaltung:** LMZ/Grafik | **Innenteil:** Abteilung | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg

Land Salzburg Form 8748a-03.24

Titelbild: envato elements

1 Allgemeiner Überblick

Gesellschaft und Bildungslandschaft wandeln sich kontinuierlich, miteinhergehend die Familienkonstellationen, das Aufwachsen und die Interessen an Bildung und Betreuung von Kindern. Qualifizierte Persönlichkeiten im Führungsbereich sind in der Lage, diesen Veränderungen und den resultierenden Anforderungen mit ihrem Handeln gerecht zu werden.

Der Lehrgang bietet den Teilnehmenden die Grundlage zur Entwicklung einer professionell agierenden Führungspersönlichkeit. Es gilt, die eigenen Potenziale zu entdecken und führungsbezogene Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Kompetenz für Ihre Tätigkeit als Führungskraft einer Kinderbetreuungseinrichtung

Wie gelingt es, Mitarbeitende zu einem Team zu formen und in schwierigen Situationen konstruktiv zu lenken? Wodurch wird es möglich, Aufgaben, Ansprüche und Bedürfnisse mit entsprechendem Zeitmanagement zu bewältigen? Wie wird das Personal zum aktiven Mitgestalten motiviert?

Die Lehrgangsinhalte beziehen sich auf aktuelle gesellschaftliche und bildungspolitische Bedingungen sowie auf Managementkonzepte.

Qualifizierung für alle Formen der Kinderbetreuung

Unterschiedliche Systeme, Formen und gesetzliche Rahmenbedingungen in einem komplexen Arbeitsfeld erfordern fundierte Kenntnisse im öffentlichen und privaten Sektor. Das Wissen zu den geltenden Bestimmungen bzw. den damit befassten Instanzen muss für Führungskräfte abrufbar sein.

Modularer Aufbau und das Arbeiten in Lerngruppen begünstigt den Praxistransfer

Wie können Veränderungsprozesse und persönliche Entwicklungswege unterstützt, zukünftige Führungsqualität nachhaltig gebildet und verankert werden?

Die Teilnehmenden erhalten themenbezogenen Anregungen und methodische Impulse für die Praxis, wie sie die strukturellen Gegebenheiten ihrer Einrichtung, ihrer Mitarbeiter:innen, der Familien und des aktuellen gesellschaftlichen Lebensumfeldes einschätzen können. Das Lernen wird vertieft.

Die Gruppe als Lernort bildet die Grundlage für Qualitäts- und Unterstützungsnetzwerke

Das gemeinsame Denken lässt Raum für eigene Perspektiven und Ideen, die mit Hilfe anderer reflektiert und erweitert werden. Der Austausch über Erfahrungen und Visionen stärkt und ermutigt, neue Wege im Bereich Betriebs- und Personalführung sowie Erziehungspartnerschaft zu bestreiten.

2 führen - leiten - managen: Lehrgang für Leiterinnen und Leiter in der Kinderbildung und -betreuung (2 Semester)

2.1 Teilnahmevoraussetzung

- Ausbildung zur/zum Kindergartenpädagogen/in und entsprechende Praxiszeiten entsprechend dem Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 und der Verordnungen idgF.
- Leitung einer Kinderbetreuungseinrichtung mit einschlägig anerkannten Ausbildungen

2.2 Lehrgangsziele - Als Absolvent:in

- verfügen Sie über grundlegendes Wissen zu zentralen Aufgabenstellungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Leitung einer Kinderbetreuungseinrichtung in Salzburg.
- haben Sie Ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen bezogen auf die unterschiedlichen Interaktionspartner:innen innerhalb und außerhalb des Betriebes erweitert.
- sind Sie in der Lage, praxisorientierte einfache Modelle und Instrumente der Betriebs- und Personalführung für Ihre individuellen Erfordernisse anzupassen und einzusetzen.
- haben Sie Ihren persönlichen Zugang zu den Begriffen Führen, Leiten, Managen reflektiert sowie Anregungen zur Weiterentwicklung Ihrer Führungspersönlichkeit ausgehend von erprobten aktuellen Konzepten und Ihren individuellen Potenzialen erhalten.

2.3 Lehrgangsdesign - Zentrale Elemente des Lehrgangs

- Ausgewogenheit von Wissensvermittlung, Arbeit an der eigenen Persönlichkeit und Methodenerwerb im Kontext von Lehrgangziel und individuellem Entwicklungsziel
- Forschendes, dialogisches Lernen in der Peergruppe
- Transfersicherung

2.3.1 Dies wird erreicht mittels

- Einbeziehen der individuellen Bildungs-, Erziehungs- und Leitungsbiografie
- Entwickeln von Selbststeuerungsstrategien
- Verknüpfen von Theorie und Praxis in den Modulen
- Wechsel von Modulen (Wissensvermittlung) und Reflexions-/Selbstlernphasen
- Arbeiten in der Peergruppe und Bilden von Wissens- und Erfahrungsnetzwerken
- Kontinuierliche Lehrgangsbegleitung
- Leitungscoaching zwischen den Modulen
- Entwickeln einer Idee/Fragestellung zur Praxis aus Leitungsperspektive und Verfassen einer praxisbezogenen Projektarbeit
- Kollegialer Hospitation

2.4 Abschluss - Leistungsnachweis

- Der Lehrgang umfasst: 128 UE Präsenzunterricht; 2 UE Leitungscoaching; ca. 50 UE Selbststudium.
- Durchgehende Anwesenheit mind. 80% und aktive Mitarbeit. Fehlzeiten von mehr als der Hälfte eines Moduls/einer thematischen Einheit müssen schriftlich und/oder mit Ersatzseminaren nachgeholt werden.
- Arbeit in der Peergruppe zu je 3-4 Personen
 - Entwicklung von Ideen für die Praxis aus Leitungsperspektive, die im Rahmen der gemeinsamen Projektarbeit bearbeitet und dargestellt werden. Es müssen jedenfalls 3 Peergruppentreffen á 2 Stunden dokumentiert und protokolliert nachgewiesen werden.
 - Absolvierung von Supervisionseinheit/Leitungscoaching im Ausmaß von 2 UE á 50 min.
- Erstellen einer praxisbezogenen Projektarbeit* im Umfang von ca. 15 Seiten (Partnerarbeit). Bei 3-4 Teilnehmer/innen 20 Seiten und inhaltlich breitere Auseinandersetzung.
- Abschlusspräsentation/Fachgespräch zur Projektarbeit

* wird im Lehrgang näher beschrieben

3 Anmeldung und Organisatorisches

- Der Bedarf für den Lehrgang wird in einem laufenden Umfragelink auf unserer Homepage abgefragt [Land Salzburg - Zentrum für Kindergartenpädagogik](#). Bei Zustandekommen eines neuen Lehrganges werden die Interessentinnen und Interessenten von uns verständigt. Erst dann ist eine Anmeldung möglich.

3.1 Dokumente/ Nachweise

Der Anmeldung sind in Kopie beizulegen:

- Das Anmeldeansuchen, von Ihnen und vom Träger unterschrieben
- Matura- und Abschlusszeugnis(se)/Befähigungsnachweis
- Nachweis für einen Erste-Hilfe-Notfallkurs für Kleinkinder im Umfang von 4 Stunden (darf zum Abschluss des Lehrganges nicht älter als 3 Jahre sein)
- Nachweis für einen Kurs zum Brandwart/Maßnahmen zur Brandverhütung. Kurse für Erste Hilfe-Kleinkindernotfälle und Brandverhütung werden im allgemeinen Kursprogramm angeboten und bedürfen einer selbstständigen Extraanmeldung.

3.2 Reihung der Anmeldung

- erfolgt unter Beachtung der rechtzeitigen Meldung des Bedarfes und der im Salzburger Kinderbetreuungsgesetz festgelegten Zulassungs- und Anstellungserfordernisse.
- weitere Kriterien, die sich auf die Dringlichkeit zur Erfüllung der Voraussetzungen einer Leitungstätigkeit sowie des Erfahrungshintergrundes beziehen, werden berücksichtigt.

3.3 Kosten

- **Lehrgangskosten € 2.370,00** **Ihr Lehrgangsbeitrag: € 750,00**
den Differenzbetrag von € 1.620,00 übernimmt das Land Salzburg
 - inklusive 2 Einheiten Supervision/ Leitungscoaching
 - inklusive Pausenverpflegung

3.4 Anrechnungen

Einzelne Module können nur angerechnet werden, wenn Sie den ULG Elementarpädagogik in Salzburg, das Bachelorstudium Elementarpädagogik an der PH Salzburg oder die Studienergänzung Elementarpädagogik an der Uni Salzburg absolviert haben.

3.5 Lehrgangsleitung

Salzburger Verwaltungsakademie - Zentrum für Kindergartenpädagogik

Aigner Straße 34, 5020 Salzburg

Mag. (FH) Sebastian Wirsberger Tel.: 0662 8042-5603 Mail: zekip@salzburg.gv.at

3.6 Veranstaltungsort und Lehrgangszeiten

Hilfswerk Puch-Urstein Wissenspark Urstein Urstein Süd 19/1/1 5412 Puch bei Hallein
--

- **Lehrgangszeiten:**
 - Die Module finden in Tagesform an Freitagen und Samstagen von 09:00 - 17:00 statt.
 - Ausgenommen sind Zusatzseminare wie Erste Hilfe, Brandverhütung und Supervision.

3.7 Termine

Fach		GESAMT 128 UE Präsenz	
Lehrveranstaltung	Referent/in	Termin	Zeit
Potenziale einer Managementpersönlichkeit I: Quellen der Managementpersönlichkeit - Führungsbiographie und Führungsverständnis	Hölzl Susanne	18.10.24	09:00-17:00
Kommunikation als Führungsinstrument	Hölzl Susanne	19.10.24	08:45-17:00
Inklusive Pädagogik: Prozesse und Gespräche zielführend gestalten	Rückl Alexandra Wirnsberger Sebastian	08.11.24	09:00-17:00
Verwaltungs- und Personalmanagement in pädagogischen Einrichtungen: Betriebsführung in pädagogischen Einrichtungen	Zuckerstätter Christine Brandner Harald	09.11.24	09:00-15:00
Potentiale einer Managementpersönlichkeit II: Ressourcenmanagement: Zeit-, Prozess- und Projektmanagement	Kaiser Sandra	29.11.24	09:00-17:00
Verwaltungs- und Personalmanagement in pädagogischen Einrichtungen: Aufgabenverständnis und Führungsverantwortung der Leitung in Salzburg	Perschl Birgit Greisberger Simone	30.11.24	09:00-17:00
Rechtliche Grundlagen I	Helmberg Monika Kendler Birgit	24.01.25	09:00-12:30
Psychische Erste Hilfe und Krisenmanagement	Unterluggauer Karin	24.01.25	13:30-15:15
Handlungskompetenz durch Selbststeuerung	Gadringer Daniela	24.01.25	15:30-17:30
Instrumente der Qualitätssicherung: Grundlagendokumente	Haas-Longitsch Petra	25.01.25	09:00-17:00
Qualitätssicherung u. -entwicklung -, „das Ganze im Blick“	Hajszan Michaela	21.02.25	09:00-17:00
Mitarbeiter*innenführung: Teamführung und Teamentwicklung - Diversity	Hölzl Susanne	22.02.25	09:00-17:00
Rechtliche Grundlagen II	Helmberg Monika Kendler Birgit	21.03.25	09:00-12:30
Kindeswohl und Kooperation: die Kinder- und Jugendhilfe	Perlick Franziska	21.03.25	13:30-14:45
Sicherheits- und Notfallmanagement	Hartl Wolfgang	21.03.25	15:00-17:00
Gesundheitsmanagement	Mikstetter Manuela	22.03.25	09:00-17:00
Erziehungspartnerschaft: Teil von Qualität	Wirnsberger Sebastian	25.04.25	09:00-15:00
Handlungskompetenz durch Selbststeuerung	Gadringer Daniela	25.04.25	15:15-17:00
Potenziale einer Managementpersönlichkeit II: Kommunikation: Moderation und Konfliktmanagement	Hopf Markus	26.04.25	09:00-17:00
Einführung in die Bindungstheorie und in die frühen Eltern-Kind-Interaktionsmuster	Schernhardt Peter	16.05.25	09:00-17:00
Transferleistungen/Selbststudium/Päd. Portfolio/Projektarbeit/Supervision und externe Seminare			
Einführung in die Projektarbeit/Portfolio	Hölzl Susanne	19.10.24	08:45-09:00
Supervision-Einführung	Hölzl Susanne	19.10.24	08:45-09:00
Abschlusspräsentation		13.06.25	09:00-17:00
Erste Hilfe	ÖJRK im RK Salzburg		4 UE
Brandverhütung	LFKMDO Sbg		5 UE

4 Lehrinhalte

Fach	Potenziale einer (Management)-Persönlichkeit I
Veranstaltung	Quellen der Managementpersönlichkeit: Führungsbiographie und -verständnis Kommunikationskompetenz - Kommunikation als Führungsinstrument
Ziel & Inhalt 1	Die Reflexion grundlegender Einstellungen und Haltungen zur Leitungsrolle im Kontext des eigenen Arbeitsumfeldes führt zu neuen, ergänzenden Perspektiven und zu einem Konzept einer elementarpädagogischen „Managementpersönlichkeit“. Basics zu Kommunikation und Interaktion werden vertieft und Kommunikation als zentrales Führungsinstrument erarbeitet.

Fach	Rechtliche Grundlagen und Umfeldmanagement II
Veranstaltung	Gesundheitsmanagement
Ziel & Inhalt	Ausgehend von den individuellen Problemstellungen in den Einrichtungen werden wichtige Themen rund um das Gebiet Hygiene, Gesundheit in Kinderbetreuungseinrichtungen bearbeitet. Allgemein gültige Vorschriften und Empfehlungen sollen von trägerabhängigen Vorgaben unterschieden werden können. Im Fokus sind die praktische Anwendung der Hygienevorschriften im Alltag, die persönlichen Aufgaben von Leiter/innen, als auch die Umsetzung der Hygienemaßnahmen im Team unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Fach	Potenziale einer (Management)-Persönlichkeit I
Veranstaltung	Einführung in die Bindungstheorie und in die frühen Eltern-Kind-Interaktionsmuster
Ziel & Inhalt	Teilnehmende lernen die ersten Beziehungs- und Bindungsmuster kennen und verstehen die Bedeutung und den Hintergrund der Bindungstheorie und der Entwicklung von selbstprotektiven Strategien. Sie entwickeln ein tieferes Verständnis für das Zusammenspiel eigener Bindungsrepräsentationen und deren Auswirkungen auf die Interaktion zwischen Kind und Pädagogin/Pädagogen.

Fach	Potenziale einer (Management)Persönlichkeit II
Veranstaltung	Ressourcenmanagement: Zeit-, Prozess- und Projektmanagement Kommunikation: Moderation und Konfliktmanagement
Ziel & Inhalt	In diesem Modul wird das eigene Ressourcenmanagement überprüft und die größten Zeit- und Ressourcendiebe im Arbeitsalltag eruiert. In Kleingruppen werden Ansätze, sich Zeit und Ressourcen besser einzuteilen, bestehende Ressourcen gut zu nutzen, Aufgabenfelder effizienter zu strukturieren und Abläufe genauer zu planen, gemeinsam erarbeitet. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reflexion des eigenen Zeit- und Ressourcenmanagements ■ Werkzeuge für effiziente Zeitplanung ■ Delegieren und Prioritäten setzen ■ Grundlagen für projektorientiertes Arbeiten ■ Gestaltung von Entwicklungsprozessen in der eigenen Einrichtung Erfahrungsaustausch/Plenums-Diskussion/Kleingruppenarbeiten

Fach	Grundlagen der professionellen Führung
Veranstaltung	Verwaltungs- und Personalmanagement in pädagogischen Einrichtungen: Betriebsführung in Päd. Einrichtungen Aufgabenverständnis und Führungsverantwortung der Leitung in Salzburg
Ziel & Inhalt	Im Modul werden die Kenntnisse zum Aufgaben- und Verantwortungsbereich einer Führungskraft in einer „elementaren Bildungseinrichtung“ in Bezug zu den gesetzlichen Vorgaben und der Stellenbeschreibung für Leiter:innen vertieft. Die Verknüpfung von Grundlagen und Praxis befähigt zur adäquaten Gestaltung von Abläufen Personal-, Personen-, Daten- und Budgetverwaltung. Eine effiziente und effektive Büroorganisation sowie die Gewährleistung von Rechtssicherheit in der Verwaltung sollen möglich sein.

Fach	Qualitätsmanagement
Veranstaltung	Handlungskompetenz durch Selbststeuerung
Ziel & Inhalt	Die Fähigkeit zur Selbststeuerung gilt als Grundlage für eine professionelle pädagogische Haltung und damit verbunden für eine qualitätsvolle pädagogische Arbeit mit Kindern, Eltern/Bezugspersonen und im Team. Teilnehmende lernen die Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen anhand praktischer Beispiele kennen. Sie verstehen die Zusammenhänge von Motiven und deren Umsetzungsformen sowie die Bedeutung gut ausgeprägter Selbststeuerungsfähigkeiten.

Fach	Rechtliche Grundlagen und Umfeldmanagement I
Veranstaltung	Recht in Kinderbetreuungseinrichtungen I + II
Ziel & Inhalt	Vermittlung zentraler Informationen und Themen entsprechend den aktuell gültigen rechtlichen Vorgaben der zuständigen Rechtsmaterien der Kinderbildung und -betreuung. Die erworbenen Kenntnisse befähigen, den Betrieb der elementarpädagogischen Einrichtungen (Öffentliche/private Kindergärten, Tagesbetreuung, Hort) rechtskonform zu gestalten und auf die Einhaltung von Rechten und Pflichten zu achten.

Fach	Rechtliche Grundlagen und Umfeldmanagement I
Veranstaltung	Psychische Erste Hilfe und Krisenmanagement
Ziel & Inhalt	Erweiterung der Leitungskompetenzen und Handlungskompetenzen im Umgang mit traumatischen Krisen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Der Themenblock hilft: die Psychodynamik von Krisenereignissen zu verstehen, die notwendigen Schritte in der Bewältigung zu erkennen und gibt konkrete Hilfen und Anregungen, um die organisatorischen und pädagogischen Herausforderungen sicher und kompetent zu bewältigen.

Fach	Rechtliche Grundlagen und Umfeldmanagement II
Veranstaltung	Sicherheit und Kooperation: Die Kinder- und Jugendhilfe
Ziel & Inhalt	Die Kenntnisse zu möglichen kooperierenden Stellen wie Kinder- und Jugendhilfe stärken die Handlungssicherheit in problembehafteten Phasen der pädagogischen Arbeit. Die Unterstützung des eigenen Teams und der Eltern wird in Fragen des Kindeswohls leichter.

Fach	Rechtliche Grundlagen und Umfeldmanagement II
Veranstaltung	Sicherheits- und Notfallmanagement
Ziel & Inhalt	Das vermittelte Wissen schärft das Bewusstsein für die aktive Erhöhung der allgemeinen Sicherheit in der Kinderbetreuungseinrichtung. Wichtige Kenntnisse erweitern die Handlungskompetenz für den Notfall im eigenen Arbeits- und Verantwortungsbereich.

Fach	Qualitätsmanagement I+II
Veranstaltung	BildungsRahmenPlan, Pädagogische Konzeption, Bildungs- und Arbeitsdokumentation Grundlagen der Qualitätssicherung und -entwicklung in Bildungseinrichtungen
Ziel & Inhalt	Es werden geeignete Konzepte und Methoden zum aktiven Qualitätsmanagement vorgestellt und QM als permanenter Prozess vermittelt. Die Teilnehmenden kennen die vorhandenen Instrumente zur Qualitätssicherung in ihren Grundstrukturen, Zielen und ihrer Umsetzung unter Berücksichtigung der Leitungsperspektive: BRPL Schriftliche Arbeitsdokumentation und pädagogische Konzeption. Das Modul bietet Anregungen Gestaltung und Weiterentwicklung förderlicher Rahmenbedingungen und Organisationsstrukturen für die Bildungsarbeit, die Arbeit mit den Familien sowie die Schaffung eines optimierten Arbeitsumfeldes für das Personal.

Fach	Grundlagen der professionellen Führung II
Veranstaltung	Mitarbeiter/innenführung und Mitarbeiter/innenentwicklung - Diversity Teamführung und Teamentwicklung - Diversity
Ziel & Inhalt	Die Teilnehmenden erarbeiten Kenntnisse zur Mitarbeiter:innenführung und -entwicklung sowie zur Teamführung und -entwicklung. Praktische Impulse und Instrumente für eine aktive Personalentwicklung können schrittweise in die eigene Arbeit eingebaut werden: Personal gewinnen, aus einer Gruppe ein Team entwickeln, Potenziale erkennen, Entscheidungen und Lösungen herbeiführen. Die Teilnehmenden werden angeregt, ihre bisherigen Konzepte zu „Diversity als Führungsaufgabe“ zu analysieren und das „Konzept der Vielfalt“ zugunsten der Potenzialentfaltung in der Mitarbeiter:innen- und Teamführung einzusetzen.

Fach	Qualitätsmanagement I
Veranstaltung	Erziehungspartnerschaft - Teil der Pädagogischen Qualität
Ziel & Inhalt	Eine gelungene Zusammenarbeit mit Eltern erfordert in erster Linie ein Grundverständnis der „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“ in Abgrenzung zur „Elternarbeit“. Es wird an einer dialogischen Haltung mit dem Ziel gearbeitet, Eltern kompetent als Leiter:in zu begegnen und Modelle der Kooperation zu pflegen, die zur jeweiligen Einrichtung passen. Theoretische Inputs und praktische Übungen wechseln sich ab.

Fach	Qualitätsmanagement I
Veranstaltung	Inklusive Pädagogik
Ziel & Inhalt	Die Teilnehmenden erwerben Wissen zu Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der "inkluisiven Entwicklungsbegleitung" im Bundesland Salzburg und erlangen Klarheit über Rolle und Aufgaben als Leiter/in in diesem Zusammenhang. Herausfordernde Gespräche und Situationen in diesem Zusammenhang werden mit praktischen Beispielen und selbstreflexiven Ansätzen gemeinsam diskutiert und bearbeitet. Im Mittelpunkt stehen rechtliche Aspekte, administrative Angelegenheiten sowie praxisbezogene Übungen für die erfolgreiche Gestaltung des Integrationsprozesses und die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung zum Thema Diversität.



**Salzburger Verwaltungsakademie
Zentrum für Kindergartenpädagogik**

Aigner Straße 34 | Postfach 527
A-5026 Salzburg
Tel.: 0662 8042-0 | Fax: 0662 8042-5666
E-Mail: zekip@salzburg.gv.at



**LAND
SALZBURG**
